

# INHALT

<b>EINFÜHRUNG</b>	<b>1</b>
<b>A. Strafrecht – Das dritte Teilgebiet des Rechts</b>	<b>1</b>
<b>B. Strafrecht und Rechtsgüterschutz</b>	<b>1</b>
I. Grundlagen	1
II. Der fragmentarische Charakter des Strafrechts	1
<b>C. Strafrecht und Strafe (Straftheorien)</b>	<b>2</b>
<b>D. Strafrecht und Verfassung</b>	<b>2</b>
I. Das Prinzip der Gesetzlichkeit	2
II. Der Zweifelssatz – in dubio pro reo	6
III. Das Schuldprinzip	6
IV. Das Verbot der Doppelbestrafung – ne bis in idem	6
V. Anspruch auf rechtliches Gehör	7
<b>E. Grundbegriffe und Deliktsarten</b>	<b>7</b>
I. Verbrechen und Vergehen	7
II. Grunddelikt, Qualifikation und Privilegierung	7
III. Allgemein-, Sonder- und eigenhändige Delikte	8
IV. Erfolgs- und Tätigkeitsdelikte	8
V. Verletzungs- und Gefährdungsdelikte	9
VI. Zustands- und Dauerdelikte	9
VII. Begehungs- und Unterlassungsdelikte	10
 <b>DER DREISTUFIGE DELIKTSAUFBAU</b>	 <b>11</b>
<b>A. Einleitung und Grundlagen</b>	<b>11</b>
<b>B. Der Tatbestand</b>	<b>12</b>
<b>C. Die Rechtswidrigkeit</b>	<b>12</b>
<b>D. Die Schuld</b>	<b>13</b>
 <b>DER OBJEKTIVE TATBESTAND DES VORSÄTZLICHEN VOLLENDETEN BEGEHUNGSERFOLGSDELIKTS</b>	 <b>14</b>
<b>A. Einleitung</b>	<b>14</b>
<b>B. Prüfungsschema</b>	<b>14</b>
<b>C. GRUNDFALL: Der störende Nachbar</b>	<b>15</b>
<b>D. Systematik und Vertiefung</b>	<b>17</b>
I. Erfolgseintritt	17
II. Die Handlung	17
III. Die Kausalität	21
IV. Die Zurechnung	29

<b>DER SUBJEKTIVE TATBESTAND</b>	<b>39</b>
<b>A. Einleitung</b>	<b>39</b>
<b>B. GRUNDFALL: „Onkel ade“</b>	<b>39</b>
<b>C. Systematik und Vertiefung</b>	<b>43</b>
I. Die Elemente des Vorsatzes	43
II. Vorsatz und Rechtswidrigkeit	44
III. Vorsatz und Schuld	45
IV. Der Vorsatz bezüglich deskriptiver und normativer Merkmale	45
V. Die Arten des Vorsatzes	47
VI. Sonderformen des Vorsatzes	50
VII. Abgrenzung von Eventualvorsatz und bewusster Fahrlässigkeit	53
<b>D. KLAUSURFALL: „Ein spannungsgeladener Auszug“</b>	<b>61</b>
 <b>DIE RECHTSWIDRIGKEIT</b>	 <b>66</b>
<b>A. Einleitung</b>	<b>66</b>
<b>B. Prüfungsschema</b>	<b>67</b>
<b>C. GRUNDFALL: „Haltet den Dieb“</b>	<b>68</b>
<b>D. Systematik und Vertiefung</b>	<b>72</b>
I. Das subjektive Rechtfertigungselement	72
II. Folgen des fehlenden subjektiven Rechtfertigungselements	73
III. Rechtfertigung und Teilnahme	74
IV. „Offene“ Tatbestände	74
V. Einverständnis und Einwilligung	74
Prüfungsschema: Tatbestandsausschließendes Einverständnis	75
Prüfungsschema: Einwilligung	78
Prüfungsschema: mutmaßliche Einwilligung	84
VI. Notwehr, § 32 StGB	89
Prüfungsschema: Notwehr, § 32 StGB	90
VII. Festnahmerecht, § 127 StPO	114
Prüfungsschema: Die Festnahme durch jedermann, § 127 I StPO	115
VIII. Defensiver Notstand (§ 228 BGB)	120
Prüfungsschema: Defensiver Notstand, § 228 BGB	121
IX. Aggressiver Notstand, § 904 BGB	122
Prüfungsschema: Aggressiver Notstand, § 904 BGB	122
X. Rechtfertigender Notstand, § 34 StGB	124
Prüfungsschema: Rechtfertigender Notstand, § 34 StGB	125
<b>E. KLAUSURFALL: „Der fliegende Stuhl“</b>	<b>134</b>

<b>SCHULD</b>	<b>143</b>
<b>A. Einleitung</b>	<b>143</b>
<b>B. Prüfungsschema</b>	<b>144</b>
<b>C. GRUNDFALL: „Der Kamelritt in Ägypten“</b>	<b>144</b>
<b>D. Systematik und Vertiefung</b>	<b>146</b>
I. Die Schuldunfähigkeit, §§ 19, 20 StGB	146
II. Spezielle Schuldmerkmale	155
III. Die Schuldform	155
IV. Das Unrechtsbewusstsein	156
V. Die Entschuldigungsgründe	157
Prüfungsschema: Der Notwehrexzess, § 33 StGB	158
Prüfungsschema: Der entschuldigende Notstand, § 35 StGB	161
<b>E. KLAUSURFALL: „Im Park, da sind die Räuber“</b>	<b>169</b>
 <b>STRAFAUSSCHLIESSUNGS- UND STRAFAUFHEBUNGSGRÜNDE</b>	 <b>173</b>
<b>A. Einführung</b>	<b>173</b>
<b>B. Systematik und Vertiefung</b>	<b>173</b>
I. Strafausschließungsgründe	173
II. Strafaufhebungsgründe	173
 <b>STRAFVERFOLGUNGSHINDERNISSE</b>	 <b>174</b>
<b>A. Einführung</b>	<b>174</b>
<b>B. Systematik und Vertiefung</b>	<b>174</b>
 <b>IRRTUMSLEHRE</b>	 <b>175</b>
<b>A. Einleitung</b>	<b>175</b>
<b>B. GRUNDFALL: „Schwimmunterricht!“</b>	<b>176</b>
<b>C. Systematik und Vertiefung</b>	<b>178</b>
I. Irrtümer hinsichtlich des gesetzlichen Tatbestands	178
II. Irrtümer hinsichtlich eines Rechtfertigungsgrundes	198
III. Der Irrtum über Entschuldigungsgründe	211
IV. Der Irrtum über Strafausschließungsgründe	213
<b>D. KLAUSURFALL: „Das Feuerzeug“</b>	<b>214</b>

<b>VERSUCH</b>	<b>223</b>
<b>A. Einleitung</b>	<b>223</b>
I. Strafgrund des Versuchs	223
II. Verwirklichungsstufen der Straftat	223
<b>B. Prüfungsschema</b>	<b>225</b>
<b>C. GRUNDFALL: „Der Nagel“</b>	<b>225</b>
<b>D. Systematik und Vertiefung</b>	<b>228</b>
I. Vorprüfung	228
II. Tatentschluss	229
III. Das unmittelbare Ansetzen	241
IV. Rücktritt	250
<b>E. KLAUSURFALL: „Essstäbchen in der Hand“</b>	<b>275</b>